

DREIFALTIGKEIT

Pfarreiengemeinschaft Koblenz Innenstadt Dreifaltigkeit

Protokoll zur Pfarreienratsitzung am 26.11.2018 in Liebfrauen	Termin / Verantwortl.
Teilnehmer: s. anliegende Datei	
Begrüßung und geistliches Wort Hermann-Josef Vierbuchen begrüßte in Vertretung für Ulla Knopp alle Teilnehmer. Im Anschluss trug Lara Thum in Vertretung für Manfred Böckling den Auszug „Luxus“ aus der Feder von Sr. Ursula aus dem Buch „ZweiSichten – Gedanken über Gott und die Welt“ als geistliches Wort vor. Interessant an der Entstehung des Buches ist, dass beide Autoren unabhängig voneinander Schlagwörter (z. B. Wut) vorgelegt bekamen, um einen Text dazu zu verfassen. Erst im Nachgang wurde ihnen das jeweils andere Dokument zur Kenntnis gegeben. Frau Kuhl fügt dem geistlichen Wort ein kurzes Gedenken an den heute verstorbenen emeritierten Bischof Leo Schwarz an.	
TOP 1 Genehmigung des Protokolls vom 18.06.2018 <ul style="list-style-type: none">• Das Protokoll wurde ohne Änderungen genehmigt.• Die Tagesordnung wird unter TOP 5 „Sonstiges“ um die Eingabe von Kurt Hoffmann „Ärzte sind Auftraggeber“ ergänzt.	
TOP 2 Rückblick <i>Absage Klausur</i> <ul style="list-style-type: none">• Es war für die Vorbereitenden sehr ernüchternd, dass von 90 Eingeladenen nur 40 überhaupt geantwortet haben.• Hermann-Josef Vierbuchen stellte die Frage in den Raum, welche Gründe es für dieses Phänomen geben könnte.• Frau Kuhl wies darauf hin, dass bereits bei der Klausur 2017 eine gewisse Resignation spürbar war und sich viele die Frage stellten, „warum überhaupt noch“.• Laura Thum schlug vor, die Thematik in die PGR-Sitzungen zu geben und dort hinsichtlich des Antwortverhaltens zu sensibilisieren.• Herr Koch ordnet das Nichtreagieren einer starken Demotivation durch das noch nicht-Greifbare der Synode zu. Es sei auch in vielen außerkirchlichen Bereichen spürbar, dass bei vielen Aktiven sozusagen „die Luft raus ist“ und Ehrenamtliche sich zurückziehen.• Auch Pfarrer Wolff sieht in der Situation eine Bestätigung der Synodenanalyse, dass es immer schwieriger wird, Ehrenamtliche für die Mitwirkung zu gewinnen.	

DREIFALTIGKEIT

Pfarreiengemeinschaft Koblenz Innenstadt Dreifaltigkeit

Protokoll zur Pfarreienratssitzung am 26.11.2018 in Liebfrauen	Termin / Verantwortl.																																
<p><i>St. Martin</i></p> <ul style="list-style-type: none">• Hermann-Josef Vierbuchen berichtete, dass eine ausgesprochen hohe Teilnehmerzahl – sowohl bei der Martinsfeier der KiTa St. Kastor als auch beim Umzug – zu verzeichnen war.• Dankenswerter Weise hat die Stadt erneut auf die Rechnungsstellung der Wiederherstellungskosten verzichtet.• Frau Kuhl ergänzte, dass etwas höhere Kosten entstanden sind, zum einen da eine zweite Musikkapelle von Nöten ist und andererseits der Malteser Hilfsdienst kurzfristig für das DRK eingesprungen ist.• In St. Menas war die Veranstaltung ebenfalls rundherum gelungen und der Zuspruch größer als in den Vorjahren.																																	
<p>TOP 3 Ausschau</p> <p><i>Termine 2019</i></p> <table border="1"><thead><tr><th colspan="4">Pfarreienratssitzung</th></tr><tr><th>Datum</th><th>Uhrzeit</th><th>Ort</th><th>Geistl. Wort</th></tr></thead><tbody><tr><td colspan="4" style="text-align: center;">2019</td></tr><tr><td>25.02.2019</td><td>19:00 Uhr</td><td>St. Josef</td><td></td></tr><tr><td>08.04.2019</td><td>19:00 Uhr</td><td>Herz Jesu</td><td></td></tr><tr><td>17.06.2019</td><td>19:00 Uhr</td><td>St. Kastor</td><td></td></tr><tr><td>16.09.2019</td><td>19:00 Uhr</td><td>Liebfrauen</td><td></td></tr><tr><td>25.11.2019</td><td>19:00 Uhr</td><td>Herz Jesu</td><td></td></tr></tbody></table> <ul style="list-style-type: none">• In der Februar-Sitzung müssten noch festgelegt werden, wer das jeweilige geistliche Wort übernimmt. Wunschtermine dürfen gerne schon angemeldet werden.• Frau Kuhl regte an, evtl. eine Sitzung in St. Menas durchzuführen. Ein konkreter Termin wird ggf. im Laufe des Jahres festgelegt. <p><i>Gottesdienste Jahresschluss / Ostern</i></p> <ul style="list-style-type: none">• Der Jahresschlussgottesdienst in Herz Jesu sollte - als Anregung aus dem Dienstgespräch der Hauptamtlichen - bereits am 30.12. stattfinden. Das Gremium stimmt diesem Vorschlag zu.• Bezüglich der Osternacht besteht Einigkeit, wieder eine Auferstehungsfeier um 6 Uhr in der Frühe anzubieten. Nach regem Austausch diverser Argumente wurde dem ursprünglichen Beschluss „Wechsel Kastor – Herz Jesu“ Rechnung	Pfarreienratssitzung				Datum	Uhrzeit	Ort	Geistl. Wort	2019				25.02.2019	19:00 Uhr	St. Josef		08.04.2019	19:00 Uhr	Herz Jesu		17.06.2019	19:00 Uhr	St. Kastor		16.09.2019	19:00 Uhr	Liebfrauen		25.11.2019	19:00 Uhr	Herz Jesu		
Pfarreienratssitzung																																	
Datum	Uhrzeit	Ort	Geistl. Wort																														
2019																																	
25.02.2019	19:00 Uhr	St. Josef																															
08.04.2019	19:00 Uhr	Herz Jesu																															
17.06.2019	19:00 Uhr	St. Kastor																															
16.09.2019	19:00 Uhr	Liebfrauen																															
25.11.2019	19:00 Uhr	Herz Jesu																															

DREIFALTIGKEIT

Pfarreiengemeinschaft Koblenz Innenstadt Dreifaltigkeit

Protokoll zur Pfarreienratssitzung am 26.11.2018 in Liebfrauen	Termin / Verantwortl.
<p>zu tragen. Das Gremium stimmte mehrheitlich dafür, St. Kastor als Ort für die Auferstehungsfeier im Jahr 2019 vorzusehen.</p> <p><i>Geänderter Termin Neujahrsempfang</i></p> <ul style="list-style-type: none">• Ein Grund für die Verschiebung ist, dass die Familienbildungsstätte am 18.01.2019 unter der Überschrift „Kirche ist mehr“ in (Kirchen-)Räumlichkeiten der Pfarreiengemeinschaft anstrebt. Um eine Veranstaltungszerrung zu gewährleisten, findet der Neujahrsempfang – eine Woche später als ursprünglich geplant – am 26.01.2019 in St. Josef an.• Es herrschte Konsens, im Hinblick auf die allgemein positive Resonanz die Veränderung „ausgedehnter Neujahrsempfang statt Weihnachtspräsente“ fortzuführen.• Es wurde vereinbart, die Anregung von Frau Kuhl aufzugreifen, Ehrenamtliche verstärkt die Vorbereitung/Gestaltung des Gottesdienstes einzubinden. Pfarrer Wolff dies im Dienstgespräch am 19.12. aufgreifen/diskutieren und im Nachgang auf die an der Mitgestaltung Interessierte zugehen. Aus den Reihen des Pfarreienrates haben Lara Thum, Gisela Watzke-Scholl, Brigitte Laschewsky und Corinna Lachmann Interesse an der Mitgestaltung bekundet. Es sollte überlegt werden, ob und inwieweit auch andere Gruppierung integriert werden.• Von besonderen Würdigungen wird mit Ausnahme des 20jährigen Dienstjubiläums von Frau Camissa-Plaul abgesehen.	
<p>TOP 4 Datenschutz</p> <p><i>Ernennung des Datenschutzbeauftragten und des Ansprechpartners vor Ort</i></p> <ul style="list-style-type: none">• In allen bisher stattgefundenen Verwaltungsratssitzungen wurde beschlossen, das Amt des Datenschutzbeauftragten an die Stabsstelle Datenschutz des Bischöflichen Generalvikariats (BGV) zurück zu delegieren. Die Verwaltungsräte, deren Sitzung noch ausstehen, haben im Vorfeld eine Beschlussfassung in gleicher Richtung signalisiert.• Als Ansprechpartner vor Ort für den Datenschutzbeauftragten wurde Walter Krechel gremienübergreifend benannt. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die Bereitschaft, diese Aufgabe zu übernehmen! <p><i>Nutzung offener Mailverteiler</i></p> <ul style="list-style-type: none">• Hermann-Josef Vierbuchen klärt, ob die Nutzung offener Mailverteiler nach den neuen Datenschutzvorschriften noch zulässig ist.• Sofern dies weiterhin statthaft ist, wird auf die Verwendung von Blindverteilern verzichtet. Hintergrund ist, dass die Blindverteiler die Kommunikationskoordination verkompliziert. Dadurch kam es in letzter Zeit öfter zu Mehrfachversendungen	

DREIFALTIGKEIT

Pfarreiengemeinschaft Koblenz Innenstadt Dreifaltigkeit

Protokoll zur Pfarreienratsitzung am 26.11.2018 in Liebfrauen	Termin / Verantwortl.
<p>gleicher Informationen über unterschiedliche Kanäle.</p> <p><i>Zukunft der Besuchsdienste im Hinblick auf den Datenschutz</i></p> <ul style="list-style-type: none">• Aus den Reihen der Besuchsdienste wurden Bedenken geäußert, ob die geänderten Datenschutzvorschriften Einfluss auf ihre Tätigkeiten hat.• Die Nachfrage von Walter Krechel beim BGV hat ergeben, dass es keine rechtlichen Bedenken gibt, für diese Zwecke Namens-/Adresslisten zur Verfügung zu stellen. Wichtig ist jedoch, dass die Ehrenamtler eine sog. Unbedenklichkeitserklärung unterzeichnen.• Ein Problem ist seitens Monika Kilian nach wie vor die Unausgewogenheit in der Nachhaltigkeit der Besuchsdienst. Hier müsste insbesondere für den Innenstadtbereich eine Verbesserung in der Datenvalidität erzielt werden.• Ein Vorschlag, zukünftig das Meditationsheft mit einem Gruß und der Möglichkeit, mittels einer beigefügten Karte einen Besuchswunsch zu bekunden, wird beim nächsten Treffen des Besuchsdienst-Team beraten. Im Falle einer Änderung im Modus erfolgt eine Kommunikation im Pfarrbrief.	
<p>TOP 5 Sonstiges</p> <p><i>Anfrage aus dem AK WGF; hier: Beauftragungen</i></p> <ul style="list-style-type: none">• Die Nachfrage beim BGV ergab, dass die bischöfliche Beauftragung ausschließlich für die sonntäglichen Wort-Gottes-Feiern (WGF) erfolgt. Bislang konnte noch nicht mit dem zuständigen Referenten des Bereiches Liturgie geklärt werden, ob dennoch eine offizielle Beauftragung für WGF an Werktagen möglich ist. Eine „interne“ Beauftragung durch Pfarrer Wolff ist rechtlich nicht zulässig.• Da die Anfrage eher eine Einzelstimme als den Wunsch des gesamten AK WGF widerspiegelt und der Pfarreienrat hier lediglich den Part des Informationsempfängers inne hat, wird das Thema ohne weitere Handlungsempfehlung an den AK WGF zurückgegeben. <p><i>Schulprojekt „Nigeria“; hier: Förderverein</i></p> <ul style="list-style-type: none">• Der bisherige Beschluss zu diesem Thema lautet, dass eine Unterstützung des Projektes erst in Frage kommt, wenn die Unterstützung durch ein kirchliches Hilfswerk sichergestellt ist.• Inzwischen wurden umfangreiche Unterlagen aus Nigeria vorgelegt. Diese Unterlagen hat Pfarrer Wolff gemeinsam mit Father Anthony Adani persönlich dem Hilfswerk „Die Sternsinger“ vorgelegt. Es wurde zugesichert, über die Aufnahme des Antrages in den Projektplan und damit auch in die Bezuschussung in der nächsten Quartalsitzung (im März 2019) zu beraten.• Da das Projekt noch nicht anerkannt ist, dürfen wir in unseren Pfarreien die	

DREIFALTIGKEIT

Pfarreiengemeinschaft Koblenz Innenstadt Dreifaltigkeit

Protokoll zur Pfarreienratsitzung am 26.11.2018 in Liebfrauen	Termin / Verantwortl.
<p>Kollekten der Sternsingeraktion noch nicht in das Projekt fließen lassen.</p> <ul style="list-style-type: none">• Seitens des Hilfswerks wurde die Frage gestellt, wie es mit dem Projekt nach 2020 weiter gehen kann. Es wurde die Initiierung eines Fördervereins (mind. 3 Mitglieder) oder eines e.V.'s (mind. 7 Mitglieder) empfohlen. Um die Möglichkeiten bzw. Mitgliederakquise auszuloten, wird in Kürze ein Informationsabend stattfinden. Hermann-Josef Vierbuchen hob hervor, dass das Wichtigste die Anerkennung der Gemeinnützigkeit ist. Damit ist gewährleistet, dass Spendenquittungen ausgestellt werden dürfen und vor allem die Steuerbefreiung sichergestellt ist.• Das Gremium befürwortet einstimmig, einen Aufruf für die Vereinsgründung im Weihnachtspfarrbrief zu starten. <p><i>Dekantsrat 19.09.</i></p> <ul style="list-style-type: none">• Herr Koch berichtet, dass als Schwerpunkt der Tagung die TAFEL vorgestellt wurde. Es steht das Angebot, Vertreter der TAFEL als Referenten in die Gremien einzuladen.• Des Weiteren wurde von den Erfahrungen aus der Erkundungsphase berichtet. <p><i>Ärzte sind Auftraggeber (ergänzter Unterpunkt von Kurt Hoffmann)</i></p> <ul style="list-style-type: none">• Kurt Hoffmann führte ergänzend zu seinem Leserbrief (s. Anlage) weitere Fakten aus, insbesondere auch zu den finanziellen Aspekten.	

Ende der Sitzung: 21:20 Uhr

Für das Protokoll
Corinna Lachmann